

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	8
Der Erwerb des aufrechten Ganges	9
I. Allgemeine Charakteristik der Bewegungsvorgänge 10 – II. Allgemeine Beschreibung der Herausbildung des menschlichen Ganges 12 – III. Der Erwerb des aufrechten Ganges erschafft die Trennung zwischen Selbst und Welt. Blick, Griff, Schritt 14 – IV. Erbmotorik und Erwerbmotorik 17 – V. Der Jahreslauf und die Stufen des aufrechten Ganges 22	
Das Erlernen der Muttersprache	25
I. Die Sprache als Ausdruck, als Namengeben und als Sprechen 26 – II. Die Gliederung des Sprachorganismus und seine Teile 28 – III. Sagen, Nennen, Reden. Die drei Glieder der Sprache 31 – IV. Die Stufen der Sprachentfaltung 34 – V. Die Dreigliederung des Sprachprozesses 42	
Das Erwachen des Denkens	45
I. Die Voraussetzungen für des Denkens Erwachen 46 – II. Was das Denken im Menschen nicht ist und was es ist 48 – III. Die Ausbildung der Sprache als erste Voraussetzung für das Denken 51 – Das Reich der Erinnerung und des Gedächtnisses. Merken, Besinnen, Erinnern 55 – Die kindliche Phantasie und die Welt des Spieles 59 – IV. Die frühesten Denkleistungen des Kindes 62 – Die Erweckung des Ichs 65 – V. Die erste Trotzperiode des Kindes und die Geburt des niederen Ichs 68	
Die Entfaltung der drei höchsten Sinne	73
I. Grundlegende Betrachtungen über den Wort- und Denk-Sinn. Scheller, Binswanger, Steiner 74 – II. Die schrittweise Ausbildung des Wort-Sinnes und sein Erwachen beim Kinde 79 – Die allmähliche Entfaltung des Denk-Sinnes 83 – Helen Kellers Weltenaugenblick 88 – III. Das physische Organ des Wort-Sinnes 90 – Das physische Organ des Denk-Sinnes 99 – IV. Der Ich-Sinn 103	